

Ein Frühlingsball wird volljährig

Zum 18. Mal findet der Benefizball der Magdeburger Serviceclubs im Herrenkrug-Parkhotel statt

Dieses Jahr eröffnet der Benefizball der Serviceclubs die Ballsaison schon im Februar. Der Grundgedanke bleibt aber der gleiche: anderen helfen. So konnten drei Projekte mit insgesamt 11 500 Euro unterstützt werden.

Von Arlette Krickau
Herrenkrug • Glitzern, Funkeln, lange Roben, schnittige Anzüge - selten sieht man so viel Glamour in Magdeburg wie auf dem Benefizball der Magdeburger Serviceclubs im Herrenkrug-Parkhotel.

Aus der Idee heraus „Freude haben, Freude schenken“ findet der Ball mittlerweile zum 18. Mal statt. Von Anfang an dabei: Mitorganisator und Mitbegründer des Balls, Sören Wilmerstaedt. „Im Vordergrund stehen natürlich immer die Projekte, die wir unterstützen wollen“, erklärt er. Auch in diesem Jahr haben die Clubs gemeinsam drei Projekte ausgewählt. Großer Zufall: Bei zwei Projekten hat Oberbürgermeister Lutz Trümper die Schirmherrschaft. Der OB war selbst auch da und freute sich, dass auch von dieser Seite Förderung kommt.

Mit Livemusik, Kerzenschein, besonderem Ambiente und gutem Essen ist der Ball fast eine Garantie für einen schönen Abend. Wahrscheinlich sind deshalb die 270 Karten in jedem Jahr schnell ausverkauft. Die Karten, die 98 Euro kosten, sind aber nicht frei erhältlich, sondern nur über Club-Mitglieder.

Nach dem Ball ist vor dem Ball. Bereits im September wird das Ballkomitee wieder zusammen kommen und sich mit der Planung des 19. Benefizballes beschäftigen.

Gefeiert haben übrigens: Soroptimist International, Rotary Club Magdeburg, Rotary Club „Otto von Guericke“, Lions Club, Lions Club „Kaiser Otto I.“, Round Table, Inner Wheel Club und die Freimaurerloge „Harpokrates“.

Was auf dem Ball erzählt wurde und noch ein paar Randgeschichten vom Ball des Jahres lesen Sie auf einer unserer nächsten „Lieste's, weefste's“-Seiten.



Der besondere Moment des Abends: die Scheckübergabe an die Projekte.

Fotos: Arlette Krickau

Diese Projekte werden unterstützt

1 Leckeres für Grundschüler

Über 4000 Euro kann sich die Grundschule „Am Umfassungsweg“ in Magdeburg-Neustadt freuen. Stellvertretend für alle 180 Schüler war Daniela Nitschke gekommen. Die Schulsozialarbeiterin hat sich an das Komitee gewandt, Mitglieder der Service-Clubs besuchten die Schule und machten sich selbst ein Bild. An der Schule wird mit 180 Mädchen und Jungen gearbeitet, davon sind 50 Flüchtlingskinder und zahlreiche Kinder aus sozial schwächeren Familien. „Wir wollen mit dem Geld eine Essenaktion unterstützen und auch Klassenfahrten oder Projekttag für Schüler mitfinanzieren“, verriet sie.



2 Sport frei für Downies

Das Sportfestival für Kinder mit Down-Syndrom hat schon Tradition in Magdeburg und ist bundesweit eine von nur zwei solcher Möglichkeiten, bei denen sich „Downies“ so ausgelassen mit ihren Familien sportlich ausleben können. Petra Isenhut, selbst Apothekerin, engagiert sich für das Fest und hat in diesem Rahmen das Sportfest bei den Lions vorgestellt. Bereits zum zweiten Mal wurde sich für die Förderung entschieden. „Ich lade jeden ein, sich im September das Sportfest anzuschauen und selbst zu sehen, wie viel Freude man damit verbreitet“, sagte sie, als sie den Scheck über 4000 Euro entgegennahm.



3 Mit Sport gegen Krebs

Zum ersten Mal soll in diesem Jahr in Magdeburg gegen Krebs gerudert werden. Die Initiative fand 2015 erstmalig in Sachsen-Anhalt in Halle statt. Die Einnahmen sollen ein Sportprojekt in der Krebstherapie unterstützen. Stefanie Deutsch und Julia Noack nahmen das Spendengeld von 3500 Euro entgegen und konnten noch als kleinen Anreiz verkünden: „Wer mit rudern möchte, kann sich schon heute melden. Alle vier Magdeburger Ruderclubs und auch der Schönebecker Club haben Unterstützung beim Training zugesagt.“



Förderung von Projekten

Was für Projekte werden gefördert?

Projekte, die den Clubs vorgeschlagen werden und den Kriterien entsprechen. Jedes vorgeschlagene Projekt wird beraten.

Bei den Kriterien wird beachtet: Kommt das Projekt aus der Region und findet es in der Region statt.

Es werden keine Einzelpersonen gefördert.

Es werden vorrangig soziale Projekte gefördert, manchmal auch kulturell geprägte.

Wo kommt das Geld her?

Das Geld für die Förderungen setzt sich zusammen aus dem Verkauf der Balkarten (98 Euro), dem Verkauf der Tombola-Lose sowie den Einzelspenden des Abends.

(akr)

Ballgäste gesichtet



Heiß ging es auf der Tanzfläche her zu der Musik der Band Lounge society.



Flotte Tänzer: Ute Seifert und Jochen Fischer.



Jörn und Nadine Oheim genießen den Abend.



Henning Köchler und Sylvia Woestmann wirbeln übers Parkett.



Mitglieder des „Soroptimist International“



Ulf Redlich, Katja und Ulf Elias und Anke Redlich (v.l.) beim späten süßen Snack.